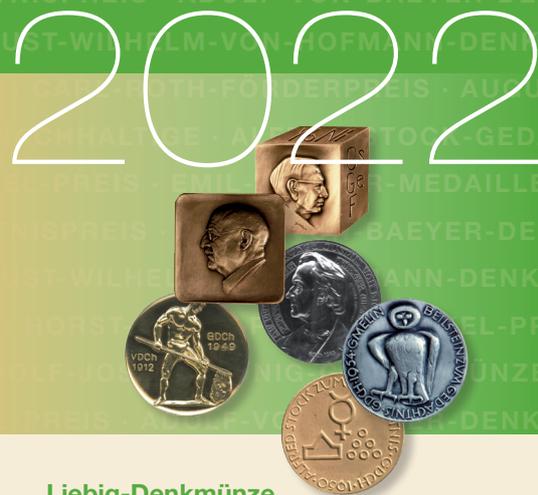


AUSSCHREIBUNG DER GDCh-PREISE



Die Gesellschaft Deutscher Chemiker vergibt
im Jahre 2022 folgende Preise:

Alfred-Stock-Gedächtnispreis (Medaille in Gold)

Wird an Persönlichkeiten verliehen, die auf dem Gebiet der Anorganischen Chemie erstklassige Arbeiten geleistet haben. Der Alfred-Stock-Gedächtnispreis ist mit € 7500 dotiert.

Albrecht-Kossel-Preis

Er wird an Persönlichkeiten verliehen, die hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Biochemie geleistet haben und ist mit € 7500 dotiert.

August-Wilhelm-von-Hofmann-Denk Münze (Medaille in Gold)

Wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die Chemie besondere Verdienste erworben haben. Mit diesem Preis sollen insbesondere Persönlichkeiten aus dem Ausland gewürdigt werden.

Carl-Duisberg-Gedächtnispreis

Dieser Preis dient der Förderung des in den chemischen Wissenschaften tätigen akademischen Nachwuchses und ist mit insgesamt € 7500 dotiert, wovon € 5000 für den Preisträger oder die Preisträgerin und € 2500 für dessen oder deren Arbeitsgruppe bestimmt sind. Er wird an Persönlichkeiten verliehen, die an einer deutschen Hochschule oder als Deutsche an einer ausländischen Hochschule tätig sind, noch keine W2/W3 oder vergleichbare Stelle bekleiden und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Carl-Roth-Förderpreis

Dieser Preis wird von der Carl Roth GmbH & Co. KG finanziert und wendet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs der Chemie. Der Studienabschluss (Master) darf am Stichtag 1. Oktober 2021 nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Er wird für ressourcenschonende Synthesewege oder innovative Anwendungen von Chemikalien vergeben. Der Preis ist mit € 5000 dotiert. Darüber hinaus erhält der Arbeitskreis, aus dem die Preisträgerin oder der Preisträger stammt, einen Gutschein von € 3000 für Produkte aus dem Carl Roth Katalog. Auch Eigenbewerbungen sind zulässig.

Emil-Fischer-Medaille (Medaille in Gold)

Wird an Persönlichkeiten verliehen, die hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Organischen Chemie geleistet haben. Der Preis ist mit € 7500 dotiert.

Erich-Hückel-Preis

Dieser Preis wird an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verliehen, die sich durch hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Theoretischen Chemie besondere Verdienste erworben haben. Der Preis ist mit € 7500 dotiert.

GDCh-Preis für Biokatalyse

Der mit € 2000 dotierte Preis wird für herausragende Promotionsarbeiten auf dem Gebiet der Biokatalyse vergeben. Die Promotion darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Vorschlagsberechtigt sind Personen, bei denen die Nominierten promoviert haben. Der Nominierung ist eine Zusammenfassung der Dissertation (max. zwei Seiten) in englischer Sprache und die vollständige Dissertation beizufügen.

GDCh-Preis für Journalisten und Schriftsteller

Dieser Preis wird unabhängig von der Sprache für hervorragende publizistische oder schriftstellerische Leistungen verliehen, die zur Verbreitung von chemiewissenschaftlichen Inhalten im deutschsprachigen Raum in besonderer Weise beitragen. Der Preis ist mit € 7500 dotiert.

Gmelin-Beilstein-Denk Münze (Medaille in Silber)

Wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste um die chemische Literatur, um die Chemie-Information oder um die Geschichte der Chemie erworben haben. Die Gmelin-Beilstein-Denk Münze ist mit € 7500 dotiert.

Hermann-Staudinger-Preis (Medaille in Gold)

Er wird an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verliehen, die sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der Makromolekularen Chemie erworben haben, und ist mit € 7500 ausgestattet.

Liebig-Denk Münze (Medaille in Silber)

Mit dieser Auszeichnung werden hervorragende Leistungen auf dem gesamten Gebiet der Chemie gewürdigt. Die Liebig-Denk Münze ist mit € 7500 dotiert.

Preisvergabe

Vom Vorstand eingesetzte Auswahlkommissionen treffen aus den eingereichten Vorschlägen eine Vorauswahl, die dem GDCh-Vorstand zur Beschlussfassung zugeleitet wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verliehen werden die Preise u.a. bei Fachgruppentagungen, der Chemiedozententagung, dem EuChemS Chemistry Congress und der Versammlung der GDNÄ. Der Carl-Roth-Förderpreis wird im Rahmen des JCF-Frühjahrs-symposiums verliehen.

Schlagen Sie jemanden vor!

Die Preise der GDCh sollen besondere Leistungen für die und in der Chemie würdigen. Die Person der Preisträgerin bzw. des Preisträgers und die wissenschaftliche Leistung stehen dabei im Mittelpunkt der Bewertung, wobei das Lebensalter keine entscheidende Rolle spielen soll. Auch Nominierungen aus dem industriellen Umfeld sind ausdrücklich erwünscht.

Zu den Satzungszwecken der GDCh gehört die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Chemie. Wir freuen uns daher besonders, wenn vermehrt verdiente Chemikerinnen nominiert werden.

Prof. Dr. Peter R. Schreiner, Ph.D.
GDCh-Präsident

Bitte reichen Sie Ihre Nominierung – kurze Begründung, CV, Publikationsliste mit den Top10-Publikationen – bis zum **1. Oktober 2021** ein unter www.gdch.de/nominierungen.

Eigenbewerbungen sind mit Ausnahme des Carl-Roth-Förderpreises nicht zugelassen.

www.gdch.de/gdch-preise